ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG

LAST-MINUTE- Ausbildungsplätze

Die Palette der beruflichen Perspektiven im Ausbildungsbereich ist breit – eine echte Chance für Berufsstarter, den für sich besten Weg zu finden. Fotos: ane

Echte Türöffner

Viele Ausbildungsbetriebe bieten neben spannenden Aufgaben auch gute Zukunftsaussichten

Von der Altenpflege bis zum Fliesenleger, vom Bäcker bis zum Friseur oder zum Kaufmann – die Palette der beruflichen Perspektiven ist breit. Und sie eröffnet den jungen Berufsstartern jede Menge Chancen. Selbst für Kurzentschlossene, die sich jetzt noch dazu entscheiden, sich im dualen System ausbilden zu lassen, gibt es nach wie vor Angebote, mit denen sich die Weichen für das beginnende Ausbildungsjahr stellen lassen.

JETZT NOCH DIE WEICHEN STELLEN

Dabei sind die Stellen, die bis dato noch nicht besetzt werden konnten, keineswegs unbeliebt bei den Schulabsolventen. Häufig, so zeigt sich auf Nachfrage, springen Bewerber kurzfristig ab, weil sie letztlich doch den Traumstudienplatz bekommen oder sich anderweitig festgelegt haben. Die Gründe sind also sehr unterschiedlich und können insofern für andere ein Türöffner sein.

Nachfragen lohnt auf jeden Fall. Denn laut der Ausbildungsumfrage, die der DIHK Mitte Juli 2017 vorstellte, hat sich der der Anteil der Betriebe hierzulande, die ihre Ausbildungsplätze nicht besetzen können, in den vergangenen zehn Jahren auf nunmehr 31 Prozent verdoppelt. „Fast jeder zehnte Ausbildungsbetrieb hat noch nicht einmal eine einzige Bewerbung erhalten“, schilderte DIHK-Präsident Eric Schweitzer den Ernst der Lage. „Uns geht der Nachwuchs aus.“

Eine bedauerliche Entwicklung, bei denen so mancher Durchstarter möglicherweise gute Chance verpasst, wie sich beispielhaft am Berufsbild der Pflegefachkräfte zeigt. Wer eine gesunde Portion Teamfähigkeit, Optimismus und am besten auch noch emotionale Stärke mitbringt, kann sich eine Karriere im Bereich der Altenpflege aufbauen. In ständigem Wechsel zwischen Schule und Praxis wird gelehrt, wie man Menschen pflegt, sie begleitet und medizinisch versorgt. Ein besonderer Pluspunkt ist die Ausbildungsvergütung, die durchaus attraktiv ist. Vor allem aber ist es die eigenverantwortliche und selbstständige Tätigkeit, die viele lockt.

Keine Frage, dafür muss mächtig gebüffelt werden. Allerdings gib es auch die Möglichkeit die Ausbildung zu verkürzen. Ganz andere Chancen bieten Einrichtungen wie beispielsweise die Euraka in Baden-Baden. Ein Ausbildungsberuf, der dort geboten wird, ist beispielsweise der Eventmanager, der auf ganz verschiedenen Ebenen fachlich geschult und qualifiziert wird. Die intensive kaufmännische Ausbildung ist modular aufgebaut und speziell für die Anforderungen des modernen Eventmanagements konzipiert. Es werden alle relevanten Themen von der Dramaturgie über Veranstaltungstechnik bis hin zu den rechtlichen Aspekten praxisnah vermittelt. Mit Bestehen der Abschlussprüfung sind die Absolventen Berufsfachkräfte, für die es weltweit und branchenunabhängig einen wachsenden Arbeitsmarkt gibt.

Die Euraka lehrt gleich mehrere Ausbildungsberufe.

GENAU HINSCHAUEN EMPFIEHLT SICH

Genau hinzuschauen empfiehlt sich also allemal, findet auch der Vorsitzende des Dehoga-Kreisverbands, Hans Schindler. Ob Handwerk, Büro oder Gastronomie – die Vielfalt ist groß.

Denn vor allem für den Bereich Hotels und Gastronomie gilt, was für alle anderen Richtungen ebenso gültig ist, nämlich dass eine deutsche duale Ausbildung ein echter Pluspunkt ist. Wer in einem guten Haus gelernt hat, der findet sich auch auf internationalem Podium gut zurecht, betont Schindler. In den Hotels weltweit sei deutschsprachiges Management willkommen. „Wir bilden Berufe aus, die eine ungeheuer große Perspektive haben.“ Obendrein gehen die Unternehmen längst mit der Zeit und tragen den Anforderungen an Flexibilität in hohem Maße Rechnung. Hinzu kommt jedoch, dass viele Berufe und Sparten potenziellen Azubis noch gar nicht richtig gegenwärtig sind. Christiane Krause-Dimmock

Hoch angesehener Beruf mit vielen Erfolgserlebnissen

„figaro‘s das Haarerlebnis“ bildet hochmotivierte junge Leute zum Friseur aus

Ein junger Mensch, der Friseur lernen möchte, sollte sein Glück selbst in die Hand nehmen und sich für seine Ausbildung wirklich den besten Ausbildungsbetrieb suchen. Nur dann schafft er sich selbst die Grundlage zur Entwicklung zu einem herausragenden Friseur.

Bei Friseur „figaro‘s das Haarerlebnis“ in Kuppenheim geht es nicht nur darum, die Prüfungen mit guten Noten zu bestehen, sondern darüber hinaus sollen die jungen Menschen, die dort ausgebildet werden, mit ihrem Wissen sehr gute Chancen haben, im Friseurberuf Ihre Berufung auszuleben, und dafür auch entsprechend entlohnt zu werden. Die Auszubildenden von „figaro‘s das Haarerlebnis“ bekommen diese Möglichkeiten geboten.

Der Betrieb bildet mit Leidenschaft aus – seit über 30 Jahren. Die Ausbildung zum Friseur erstreckt sich über alle Fachbereiche und vermittelt eine sehr gute Grundausbildung in Beratung, Schnitt, Styling , Farbe und Kosmetik. Mit einem hohen Ausbildungsniveau ermöglicht „figaro‘s das Haarerlebnis“ den Auszubildenden sehr bald, mit Spaß, Erfolg und Anerkennung am Kunden mitzuarbeiten.

Wirklich gute und erfolgreiche Friseurinnen und Friseure, selbstständig wie angestellt, sind bei Ihren Kunden hoch angesehen. Es gibt kaum einen Beruf, der so viel direkte Anerkennung bekommt, wie der Friseur: In zwei bis drei Stunden entsteht ein fertiges Ergebnis, das Kundin und Friseur gleichermaßen glücklich macht.

HOHES AUSBILDUNGSNIVEAU

Junge tüchtige Friseure können heute in gut geführten Salons wie „figaro‘s das Haarerlebnis“ einschließlich Trinkgeld genauso viel oder sogar mehr als andere junge Menschen mit vergleichbarer Ausbildung verdienen.

Um wirklich Erfolg als Friseur zu haben, muss man natürlich auch in Kauf nehmen, dass in dem Kuppenheimer Betrieb eine Ausbildung in gewisser Hinsicht viel strenger ist, als in einem anderen Friseur-Salon. Nur so kann für die jungen Leute die Basis geschaffen werden, zu den Besten in dieser Branche zu gehören. Und nur dann können sie diesen wunderschönen Beruf mit Leidenschaft genießen und später dann auch entsprechend bezahlt werden. Talent, Fleiß und Wille wird die erfolgreichen Menschen in der Friseurbranche ausmachen. Spätestens im letzten Ausbildungszeitraum sollen sich die Auszubildenden einen eigenen Kundenstamm aufbauen. So werden sie nicht nur routinierter, sondern erhalten damit auch ein leistungsorientiertes Gehalt.

Zukunft und Karriere nach der Ausbildung zum Friseur können auch bedeuten, als Stylist für Theater, Bühne oder Film zu arbeiten oder nach der Meisterprüfung selbstständig nach den eigenen Vorstellungen einen Friseurbetrieb zu führen. eb

Friseur/in lernen
in einem der besten Salons der Region!

Als Friseur/in bringst du Farbe ins Leben!

Mode, Haarschnitt & Haarfarbe sowie Menschen & Kreativität stehen bei uns im Mittelpunkt!

figaro´s
DAS HAAR-ERLEBNIS!

Friedrichstr. 86
76456 Kuppenheim
07222 4 85 35
figaros-kuppenheim.de

AUSBILDUNGS-PLÄTZE FREI!

EVENTMANAGER

- Start: 6. November 2017
- Dauer: 2 Jahre in Vollzeit
- Ort: Baden-Baden
- Abschluss: Staatlich anerkannte Fachkraft für Eventmanagement

DAS IST **MEINE** AUSBILDUNG!
Gleich zur Aufnahmeprüfung anmelden
am 22. September 2017 • 13.00 - 17.00 Uhr

INTERESSE?
Nutze den QR-Code für weitere Informationen
oder erreiche uns persönlich: Tel. 07221 93-1393

EVENT AKADEMIE ®
DIE KOMPETENZMACHER

EVENT-AKADEMIE der
EurAka Baden-Baden gGmbH
Jägerweg 8 • 76532 Baden-Baden

MATERNUS Seniorencentren

Bewerben Sie sich jetzt!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als

Auszubildende (m/w)
zum/zur examinierten Altenpfleger/-in

im **Maternus Seniorencentrum Christinen-Stift in Baden-Baden** zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Wir bieten Ihnen:
- eine vielseitige und abwechslungsreiche Ausbildung
- eine intensive Betreuung und Anleitung durch erfahrene Pflegefachkräfte
- exzellente Karrieremöglichkeiten bei einem bundesweit tätigen Träger
- die Option der Übernahme in ein festes Arbeitsverhältnis nach der Ausbildung

Ihr Profil:
- der Umgang mit älteren Menschen bereitet Ihnen Freude und Sie haben einen der folgenden Abschlüsse erreicht:
- einen mittleren Bildungsabschluss (z. B. Realschule) oder einen gleichwertigen anerkannten Abschluss
- eine zehnjährige Schulbildung, die den Hauptschulabschluss erweitert
- einen Hauptschulabschluss und eine anderweitige zweijährige Berufsausbildung
- einen Hauptschulabschluss und eine mindestens einjährige erfolgreich abgeschlossene Ausbildung in der Alten- oder Krankenpflegehilfe

Alten- und Pflegeheim Christinenstift · Frau Barbara Stein
Hahnhofstraße 71 · 76530 Baden-Baden
E-Mail: barbara.stein@maternus.de · Telefon 07221/363100
www.wirpflegen.de